

## U10 im Semifinale

Am Ende Platz 13 bei über 100 Teams



Die U10 der JSG Mellendorf.

Foto: Privat

**Mellendorf.** Eine erfolgreiche Halbenrunde absolvierte die U10 der JSG Mellendorf Elze. Die Jungs um Trainer Dennis Heinemann sind als Außenseiter in die höchste Spielklasse des NP-Pokals gestartet. Als einzige Mannschaft aus der 1. Kreisklasse spielte man anschließend gegen jahrgangsaltere Teams aus der Kreisliga A und B. Im entscheidenden Spiel um den Finaleinzug in Pattensen verlor man gegen den späteren NP-Pokalsieger TSV Havelse Uni.

Am Ende erreichte man im Semifinale des Leistungsbereichs Platz vier in der Gruppe, punktgleich mit dem Drittplatzierten.

Die neun- bis zehnjährigen Kids gehören damit zu den Top 3 in ganz Hannover in ihrer Altersklasse. Insgesamt haben etwa 100 Mannschaften (Jahrgang 2012 & 2013) teilgenommen. „Ein toller Erfolg für meine Jungs, trotz dreijähriger Corona Pause in der Halle“, so Heinemann.

Eine Woche später schaffte man beim gut besetzten Turnier in Altwarmbüchen den zweiten Platz und am Folgetag sogar den Turniersieg in Kaltenweide. Zum erfolgreichen Team gehören Fionn, Julius, Jona, Joshi, Clemens, Ben, Noah, Kalle Alex, Alexej, Henry, Matthis und Collin.

## Saisonende im Bogensport

Roman Meinen schoss den besten Pfeil ab

**Scherenbostel.** Für 14 Scherenbosteler Bogenschützen beendete der Liebaupokal die Hallensaison. Mit Volker de Vries, Joerg Ostendorf, Thorsten Kern und Roman Meinen konnten sich in diesem Jahr vier Schützen für das „Einzelpfeil-

stechen“ qualifizieren. Obwohl alle Finalisten mittig trafen, war es letztlich Roman Meinen, der den besten Pfeil geschossen hatte. Er hatte bereits in Lehrte mit starken 648 Ringen den dritten Platz auf seiner Lieblingsdistanz gewonnen.

## Erfolg der MTV-Frauen

Nele Kraye schießt ihr Team an die Spitze

**Mellendorf.** Mit dem knappen 2:1-Erfolg gegen TuS Kleefeld gelingt der Frauenmannschaft des Mellendorfer TV der Sprung an die Tabellenspitze. Die Mellendorferinnen profitieren dabei davon, dass der SV Heiligenfelde an diesem Wochenende nicht gespielt hat. Der MTV hat gegenüber Heiligenfelde das bessere Torverhältnis, allerdings bei einem mehr ausgetragenen Spiel. Gegen die bisher noch punktlosen Kleefelderinnen tat sich der MTV schwerer als erwart-

tet. Mit ihren Treffern in der 21. und 50. Minute gelang Nele Kraye eine beruhigende Führung, die nach dem Anschlusstreffer in der 82. Minute noch einmal in Gefahr geriet. Für den MTV spielten: Baumgart, Kummer, Geisler (50. Binneböfel), Riedel, Schlimper, Berg, Munter, Kraye, Grella, Schrader, P. Geese. Beim nächsten Spiel am 16. April, Spielbeginn um 12 Uhr, kommt es in Mellendorf zum direkten Duell mit dem SV Heiligenfelde.

## MTV unterliegt Spitzenreiter

1. Fußball-Herren verlieren gegen SV Iraklis

**Mellendorf.** Aufgrund vieler Ausfälle musste Lutz Giesecke, der Trainer René Zimmermann vertrat, die Mannschaft gegenüber dem Spiel in der Vorwoche in Heesfelde gleich auf vier Positionen verändern. Mit Finn Bräutigam und Julian Bödeker gaben zwei Spieler von Beginn an ihr Punktspieldébüt für den MTV. Die personellen Änderungen fielen jedoch nicht auf.

Die Mellendorfer gestalteten das Spiel zunächst ausgeglichen und es entwickelte sich ein verteiltes Spiel. Nach circa 25 Minuten bekam der Spitzenreiter etwas Oberwasser. In der 34. Minute setzten sich die Hausherren über ihre linke Angriffsseite durch und Umut Yilderim verwandelte die scharfe Hereingabe am zweiten Pfosten sicher. Noch vor der Halbzeit hatten die Mellendorfer mehrere Möglichkeiten, den Ausgleich zu erzielen. Finn Seyer und Alexandru Parfeni scheiterten am Torwart, Florian Ebingers Kopfball wurde auf der Linie geklärt.

In der Pause musste Niclas Mielke verletzungsbedingt ausgetauscht werden. Für ihn kam Fynn Bartholomäus. Der MTV erspielte sich ein optisches Übergewicht, dennoch erzielte Iraklis Hellas zunächst in der 59. Minute das 2:0. Nach einem Ballverlust des MTV in der gegnerischen Hälfte schaltete Iraklis Hellas schnell um. Umut Yilderim startete in die Tiefe, wurde mit einem genauen Pass bedient und ließ dem aufmerksamen Finn Bräutigam im Mellendorfer Tor keine Chance. Der MTV steckte gegen die kräfte-



Finn Bräutigam fängt den Ball sicher – Florian Ebinger und Julian Bödeker müssen nicht eingreifen.

Foto: M. Puls

mäßig nachlassenden Hausherren nicht auf. Nach dem Julian Bödeker den Ball in aussichtsreicher Position nicht unter Kontrolle bekam, war es Malte Marks vorbehalten, in der 70. Minute mit einem satten Schuss aus 20 Metern in den Torwinkel den Anschluss zu erzielen.

In den jetzt noch verbleibenden zwanzig Minuten warf der MTV alles nach vorne. Der unermüdlich kämpfende Alexandru Parfeni hatte den Ausgleich auf dem Fuß. Sein Schuss wurde jedoch von einem eigenen Spieler geblockt und es blieb beim letztendlich glücklichen Sieg des Spitzenreiters.

Für den MTV spielten: Bräutigam, Grünke, Lüder, Seyer, Marks, Ebinger, Bödeker (76. Bassin), Mielke (46. Bartholomäus), Gerns, Wittmund (76. Formella), Parfeni. Am Sonntag spielt der MTV um 15 Uhr in Mellendorf gegen den FC Lehrte (Tabellenzweiter).

## Zusatzpunkt in Duisburg

Panther-Damen mit starkem Comeback

**Bissendorf.** Am Sonnabend waren die Bissendorfer Damen zu Gast bei den Duisburg Ducks. Gerade einmal 24 Sekunden waren gespielt, da gingen die Bissendorfer nach Vorlage von Stella Fetvadjev durch Jasmin Wilke in Führung. In der 9. Spielminute nutzten die Gastgeber eine Unachtsamkeit in der Panther-Defensive und glichen zum 1:1 aus. Mit diesem Spielstand ging es in die erste und mit einem 3:2 in die zweite Drittelpause. Im letzten Drittel konnten die Panther dann noch eine Spielerin mehr stellen. Caroline Schmieta kam direkt vom Herrenspiel angeflogen und räumte direkt vor dem Gehäuse von Maleen Stahlhut auf. Knapp zehn Minuten vor Spielende durften die Panther dann in Überzahl ran. Nach einem schönen Zuspiel von Jenny Schmieta traf Jasmin Wilke zum 3:3. Die Bissendorfer

setzten zwei Minuten vor Spielende alles auf eine Karte und zogen Goalie Maleen Stahlhut zu Gunsten eines weiteren Feldspielers. 24 Sekunden vor Abpfiff wurde der Bissendorfer Kampfgeist erneut belohnt.

Mit einem 4:4 ging es dann ins Penaltyschiessen. Die stark aufgelegte Maleen Stahlhut ließ die Duisburger Stürmer der Reihe nach verzweifeln. Im Gegenzug krönte dann Megan Ehm mit einem Sahneschuss ihre starke Leistung an diesem Tag. Am Sonntag empfangen die Bissendorfer um 14 Uhr in der heimischen Halle in Hämlerwald den amtierenden Meister, die Bockumer Bulldogs. Die weiteren Spielergebnisse im Überblick: Skatingbears Crefeld-Panther Herren I 8:5 und Duisburg Ducks-Panther Damen nach Penalty-Schießen 4:5.

Anzeigen-Sonderveröffentlichung vom 1. April 2023



R

**Willi Rinne** Steuerberater

**Stefan Kahnt** Steuerberater

*Wir wünschen allen Besuchern  
beim Wein- und Dorffest  
Bissendorf viel Spaß*

Im Wöhren 4 · 30900 Wedemark  
OT Bissendorf  
Telefon 05130 / 95 90 0  
Telefax 05130 / 95 90 90

**Fenstersysteme**

**MURR**

Telefon: (0 51 30) 6 01 01  
www.murr-gmbh.de

**MURR Fenstersysteme GmbH**  
Scherenbosteler Straße 16  
30900 Wedemark/Bissendorf

- Fenster
- Haustüren
- Sonnenschutz
- Terrassendächer

**ECHO**

**Schnell und einfach inserieren**

**Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:**  
Tel. (05 11) 973 66 35 oder (05 11) 72 80 80

## Dritter Vorstandsposten bleibt vakant

IBK macht mit bewährtem Spitzenteam weiter und sucht Verstärkung

**Bissendorf (awi).** Nicht überraschend hat sich niemand gefunden, der das durch den Rücktritt von Sebastian Reyer vakant gewordene Amt im Vorstand der Interessengemeinschaft Bissendorfer Kaufleute übernehmen möchte. Das inzwischen gut eingespielte Team des Restvorstands ließ sich davon nicht erschüttern. Mit mehr als 20 Prozent der Mitglieder in Präsenz beschlussfähig, schlug die Versammlung sowohl die erste Vorsitzende Katharina Sauer als auch die dritte Vorsitzende Barbara Mysegades, Schriftführer Martin Stratmann und Kassenwart Stefan Kahnt zur Wiederwahl vor. Alle erklärten sich dazu bereit, wurden einstimmig gewählt und aus der bisherigen dritten Vorsitzenden Barbara Mysegades wurde als sich kein Kandidat für den Posten des zweiten Vorsitzenden fand, die zweite Vorsitzende. Jetzt bleibt der dritte Vorsitzende erst einmal vakant. Die Satzung gibt das her.

Unter anderem weil auch aus diesem Grund noch mehr Arbeit als zuvor auf den Schultern der anderen Vorstandsmitglieder lastet und der Kassenwart erklärte, dass die Kassenlage dies herbeige, fragte



Sind noch enger zusammengerückt: Die erste IBK-Vorsitzende Katharina Sauer, Barbara Mysegades, jetzt zweite Vorsitzende, Schriftführer Martin Stratmann und Kassenwart Stefan Kahnt.

Foto: A. Wiese

der Vorstand die Versammlung, was sie von einer Aufwandsentschädigung für den Vorstand halte. Nach kurzer Aussprache beschied die Versammlung dies bei einer Enthaltung positiv, zunächst einmal für ein Jahr.

Die Vorsitzende Katharina Sauer verwies in ihrem Jahresbericht auf anhaltende Einschränkungen durch Corona. Zwei kleine Aktionen hätten 2021 aber stattfin-

den können: die Boßeltour mit Gänssessen und das Weihnachtsbaumerleuchten. Im Frühjahr traf der Vorstand die Entscheidung, dass 2022 endlich wieder ein Bissendorfer Sonntag stattfinden sollte und stieg mit einer Gruppe in die Planung ein. Mit den Impulsabenden startete eine neue Veranstaltungsreihe für das interne Netzwerk der IBK zusätzlich zu den Stammtischen, die bewusst

themenfrei gehalten werden. Am 25. September öffnete dann um 12 Uhr der Bissendorfer Sonntag seine Tore und wurde nach verhaltenem Anfang ein voller Erfolg. Nach kurzer Aussprache kamen die IBK-Mitglieder zu der Entscheidung, den Bissendorfer Sonntag am 24. September dieses Jahres um eine Stunde nach hinten zu verschieben, also von 13 bis 18 Uhr zu veranstalten. An diesem Tag wird dann auch offiziell der Bissendorfer Sonntagsmarsch vorgestellt, mit dem Heinz Sonnemann aus Bissendorf Katharina Sauer kürzlich überraschte und diese dies dann ihrerseits mit den IBK-Mitgliedern wiederholte, als sie ihnen das umfangreiche, von einem mit Sonnemann befreundeten Komponisten kreierte Musikstück, vorstellte. Der Vorstand macht sich jetzt auf die Suche nach einem Fanfarenzug, der die Noten einübt und beim Bissendorfer Sonntag spielt. Die Vorsitzende zeigte sich von diesem ungewöhnlichen Präsent ehrlich gerührt und erklärte, sie wisse es zu würdigen. Eine Feier am 1. Mai wird es auch dieses Jahr nicht geben, aber ein Sommerfest für die Mitglieder.